

Verbundkatalog Kalliope

Du Parc, Robert
Schloss Rubein/Meran, ?

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Rubens 25. VIII
31

Sehr verehrten lieben Herrn Bonnels!

Meiner Schmeichelei gemäß hätte
ich in diesen Tagen die Bilder per Auto
nach Amberg bringen u. die Herren abliefern
sollen. Nun bekam ich gestern einen Brief
von meiner Tante aus Westfalen, die mir mit-
teilt, dass es meiner lieben Mama, die jetzt
dort wohnt, gar nicht gut geht und dass
ich sobald als möglich kommen soll um
sie abzuholen. Was wäre nun das Pörsigste
für die? Soll ich die Bilder per Bahn
nehmen, was immerhin 3-4 Wochen dauert,
oder soll ich sie nach meiner Rückkehr,
das wäre auch ungefähr im Oktober, selbst
per Auto bringen? Ich hätte nämlich offen-
gestanden im September meistens einen Teil
des Jahres sehr nötig, da hier verdräutete
Lebenskräfte ganz in's Stornen geraten sind.
Nun lieben Herrn Bonnels, haben Sie die Güte
mir gleich mitzuteilen, was ich tun soll.
Zugleich bitte dieses eilige Schreiben zu verzeihen
Vielmal gegnügt von Ihnen dankbaren Dankbar.



A. W.

Herrn Waldemar Bonsels

Antsch
am Starnberger-See
Bayern

Germania